

Puchheim aktuell

Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 273 vom 25. November 2020

Pflanzaktion P-Seminar Biologie Gymnasium Puchheim

Gelungene Wiederaufforstung einer Waldfläche

Nachdem der ursprüngliche Termin am 28. März dem (ersten) Corona-Lockdown zum Opfer gefallen war, fanden am 17. Oktober in einer borkenkäfergeschädigten städtischen Waldfläche bei Puchheim-Ort über 70 kleine Weißtannen ihren Platz.

Die Pflanzaktion war der Höhepunkt der „Plant-for-the-Planet-Akademie“, die das P-Seminar Biologie des Gymnasiums Puchheim unter der Leitung von Dr. Angelika Schötz für die bekannte Tutzingener Kinder- und Jugendinitiative organisiert hatte. Im Rahmen einer ganztägigen Veranstaltung wurden dabei 45 Kinder im Alter zwischen neun und zwölf Jahren zu sogenannten „Klimabotschaftern“ ausgebildet, die das Bewusstsein für den Klimawandel

und globale Gerechtigkeit weitertragen werden.

Gesponsert wurde die Veranstaltung hauptsächlich durch den Telefonica-Konzern Deutschland, außerdem durch die Agenda 21 des Landkreises Fürstenfeldbruck und weitere Spenden von Puchheimer Banken und Geschäftsleuten sowie einigen Privatpersonen, denen das P-Seminar Biologie ganz herzlich für ihr Umwelt-Engagement dankt!

Leider musste die theoretische Ausbildung der Kinder aus vielen verschiedenen Schulen, die eigentlich im Gymnasium Puchheim geplant war, coronabedingt online zu Hause stattfinden. Die Kinder freuten sich sehr, dass Erster Bürgermeister Norbert Seidl sie herzlich zu dieser Vi-

deokonferenz begrüßte.

An der nachmittäglichen Live-Pflanzaktion durften bedauerlicherweise aufgrund der sich zuspitzenden Infektionslage kurzfristig nur die 18 Kinder des Gymnasiums Puchheim teilnehmen. Mit Masken und in Klassengruppen sammelten sie sich an der Schule und fuhren samt ihren Betreuer*innen des P-Seminars mit dem Bus zum Pferdepark Lohfeldhof. Dort wurden sie nicht nur von Monika Dufner vom städtischen Umweltamt und Markus Köhn von der Abteilung Gartenbau erwartet: auch Stefan Peer von Plant-for-the-Planet und die Schulleiterin des Gymnasiums, Dr. Monika Christoph, hatten sich schon eingefunden. Zusammen marschierte man nun zur Pflanzparzelle, wo der städti-



sche Forstwirt Riccardo Steinig mit „seinen Männern“ bereits alle Materialien und Markierungen für die Pflanz-

aktion vorbereitet hatte.

Fortsetzung auf Seite 3
Fotos: Gymnasium



Direkt am S-Bahnhof



Profi-Nachhilfe vom Original!

Günstige Preise, keine Vertragsbindung!

- Intensive Vorbereitung auf Schulaufgaben/Tests
- Individuelle Betreuung, persönliche Beratung

Tel. 089 / 800 76 667

Puchheim • Lochhauser Straße 13a • www.schuelerhilfe.de/puchheim

Coronavirus Information



Corona-Pandemie – Informationen der Stadtverwaltung

Auf der städtischen Homepage unter www.puchheim.de informiert Sie die Stadtverwaltung Puchheim zur aktuellen Lage in Puchheim anlässlich der Corona-Pandemie.

Hinweise zu den veröffentlichten Terminen und Veranstaltungen

Die Redaktion von Puchheim aktuell weist hiermit ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche in dieser Ausgabe angekündigten Termine und Veranstaltungen unter Vorbehalt und mit Stand vom 20. November 2020 veröffentlicht wurden.

Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht bekannt, ob – und wenn ja welche – Termine und Veranstaltungen tatsächlich stattfinden können. Es wird daher empfohlen, sich zu gegebener Zeit bei den jeweiligen Veranstaltern zu informieren.



Das Schokolädchen

Öffnungszeiten in der Adventszeit:

Montag - Freitag: 8:00 Uhr – 18:30 Uhr
Samstag: 8:00 Uhr – 16:00 Uhr

Das Schokolädchen - Lochhauser Str. 36 - 82178 Puchheim
www.dasschokolaedchen.de

Der Brief aus dem Puchheimer Rathaus: Wertegerüst auf dem Prüfstand

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

ich darf ein kleines Jubiläum feiern: Seit zehn Jahren bin ich jetzt in der Puchheimer Kommunalpolitik aktiv dabei. Am 9. November 2010 wurde ich von Altbürgermeister Dr. Kränzlein als Gemeinderat vereidigt und auf die Werte unseres Staates verpflichtet. So wahr mir Gott helfe. Dass mein Einstieg in die ehrenamtliche und später auch berufliche politische Arbeit auf den 9. November fiel, war zufällig. Dennoch dient mir dieser 9. November, der Schicksalstag der deutschen Geschichte, immer wieder als Orientierung, als Mahnung und als Zuspruch.

Dieser Gedenktag erinnert daran, dass sich gesellschaftliche Verhältnisse radikal ändern können: sowohl in Richtung unermessliche men-

schenverachtende Diktatur als auch hin zu einer besseren Form des Zusammenlebens und Regiertwerdens. Umwälzungen entstehen freilich nicht über Nacht. Dafür sind auch nicht einzelne Köpfe alleine verantwortlich.

Vorher braucht es das Bohren dicker Bretter. Wenn das Brett der Demokratie durch Meinungsmanipulation, durch Hetze, Überschreiten der sozial akzeptierten Regeln, durch Bedrohung, Rassismus und Gewalt beständig angegriffen wird, wird diese Stütze derart brüchig, dass sie das Wertegerüst einer auf Grundrechten gestützten Verfassung nicht mehr tragen kann. Die Pogromnacht



am 9. November 1938 war der weithin sichtbare Beginn der Judenverfolgung und des Verlustes der Grundrechte aller. Es geht aber auch anders: Man kann sich Freiheit zurückerobern. Mit Mut, Risiko, mit Gleichgesinnten, mit friedlichen Mitteln, mit Ausdauer und der gesicherten Überzeugung, dass eine

Gesellschaft Meinungsvielfalt, Toleranz und Menschenwürde, Demokratie, Freiheit und Grundrechte braucht. Das haben die vielen Menschen bewiesen, die am 9. November 1989 endlich die dicke Mauer des realen Sozialismus durchbrochen haben.

Damit man als Politiker nicht mit der Zeit als Fähnchen im Wind steht, sollte man für die verantwortliche und anstrengende Arbeit ein Wertegerüst mitbringen, das sich durch Respekt vor Meinungen anderer auszeichnet, das für die Begründung der eigenen Position auf ein demokratisches Fundament setzt, das mit Korrekturen und Kritik gut zurechtkommt.

Mit dieser Einstellung bin ich vor zehn Jahren eingestiegen und den 9. Novem-

ber nehme ich als Anlass, mein Wertegerüst zu überprüfen. Der jährliche Rückblick legt dann regelmäßig offen, dass ich mich insbesondere bedanken kann für die vielen Anregungen und die wertvollen Erfahrungen, für das Engagement der Puchheimerinnen und Puchheimer und für den wertschätzenden Umgang miteinander. Auch für das Glück, in einer Demokratie mit Freiheit und Sicherheit zu leben. Ich bin überzeugt davon, dass wir dieses Glück nicht aus der Hand geben, auch wenn die jetzigen Zeiten schwierig genug sind.

Mit freundlichen Grüßen

N. Seidl

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Sitzung des Stadtrats

Die nächste öffentliche Sitzung des Puchheimer Stadtrats findet am Dienstag, 15. Dezember, um 19 Uhr im Puchheimer Kulturzentrum PUC statt. Im Jahr 2021 tagt das Gremium erstmals am 26. Januar, ebenfalls um 19 Uhr.

Kinderfreundliche Kommune Puchheim

Die Veranstaltungsreihe „Kinderrechte klipp und klar“ donnerstags in der Stadtbibliothek Puchheim, in deren Rahmen die wichtigsten Kinderrechte vorgestellt, kindgerecht besprochen und mit verschiedenen Mal- und Bastelaktionen begleitet werden sollen, kann aufgrund der aktuellen Lage leider nicht wie geplant stattfinden. Sobald die Situation es wieder zulässt, wird die Stadtverwaltung Puchheim Sie informieren und die Veranstaltungen fortsetzen.

Absage von Terminen

Seniorenweihnachtsfeiern: Die für Anfang Dezember 2020 geplanten Seniorenweihnachtsfeiern sind aufgrund der aktuellen Infektionszahlen und der damit verbundenen Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus leider abgesagt.
Sterndermarkt im PUC: Der am ersten Adventswochenende, 28. und 29. November, geplante Sterndermarkt im PUC ist aufgrund der aktuellen Infektionszahlen und der damit verbundenen Schutzmaßnahmen leider abgesagt.

Bequem online shoppen...
www.musik-heckmann.shop
seit 20 Jahren
Musik Heckmann
Service · Verleih · Verkauf
Unterricht & Musikinstrumente
Laufend aktuelle Angebote
Telefon 08131 - 96 583
85757 Karlsfeld • Südenstr. 20

Fundsachen bei der Stadt umgehend geltend machen

In der Verwaltung der Stadt Puchheim wurden vom 1. bis 31. Oktober 2020 die nachfolgend aufgeführten Fundsachen abgegeben:
Fahrkarte MVV, blau/grün/weiß;
Damenrad „Pegasus“, 26 Zoll, grau/silberf.;
Herrenrad „Bavaria“, 28 Zoll, grau;
Herrenrad „KS Cycling/Root“, schwarz;
zwei Schlüssel mit Schlüsselring, silberfarben;
Banknoten, bunt;
Trekkingrad „AluRex“, 28 Zoll, schwarz/silber;
Ring ohne Stein, goldfarben;
Banknote, bunt;
zwei Schlüssel mit Anhänger rund, silber;

fünf Schlüssel mit Karabiner und Türöffner, silber/schwarz;
Herrenrad „o. Marke“, sechs Gänge, grau;
16 Schlüssel mit Anhänger (Kunststoff), weiß;
Herrenrad „o. Marke“, 28 Zoll, schwarz;
Handy „Nokia“, Display defekt, silberfarben;
Brille „+ 3,50“, Gestell / Bügel rosa / braun;
zwei Schlüssel mit schwarzem Kopf, silber/schwarz;
fünf Schlüssel mit Stofftier, braun.
Die Verlierer dieser Fundsachen werden aufgefordert, ihre Rechte umgehend bei der Stadt Puchheim (Poststraße 2, 82178 Puchheim) geltend zu machen.

Das **Mitteilungsblatt „Puchheim aktuell“** erscheint das nächste Mal am

16. Dezember 2020

Anzeigenschluss: 7. Dezember 2020

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Markus Hamich

Tel. 0 81 41 / 400 132

Fax 0 81 41 / 400 131

anzeigen@ffb-tagblatt.de

www.ffb-tagblatt.de



IMPRESSUM

Das **Mitteilungsblatt der Stadt Puchheim** erscheint monatlich (mit Ausnahme August) und wird zusätzlich an alle Haushalte innerhalb des Stadtgebietes verteilt;
Zeitungsverlag Oberbayern, Fürstenfeldbrucker Tagblatt,
Stockmeierweg 1, 82256 Fürstenfeldbruck;
Verantwortlich im Sinn des Presserechts für den Teil „Aus dem Rathaus“ ist der Erste Bürgermeister der Stadt Puchheim, Norbert Seidl;

Textredaktion Stadt: Ursula Sesterhenn, E-Mail: Ursula.Sesterhenn@puchheim.de;

Redaktionelle Betreuung für den Teil „Aus dem Stadtleben“: Hans Kürzl, Telefon 08141/400129, Fax 08141/400122, E-Mail: mtb@ffb-tagblatt.de;

Anzeigen: Markus Hamich, Telefon 08141/400132, Fax 08141/44170, E-Mail: anzeigen@ffb-tagblatt.de; Druck: Druckhaus Dessauerstraße, München;

Alle Angaben in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 20. November 2020.

Puchheimer Wunschbaumaktion 2020

Auch in diesem Jahr möchte die Stadtverwaltung Puchheim wieder in der Vorweihnachtszeit eine Wunschbaumaktion für bedürftige Puchheimer Bürgerinnen und Bürger stattfinden lassen.



Interessierte Wunscherfüllerinnen und Wunscherfüller werden gebeten, sich ab Donnerstag, 26. November, bei den folgenden Puchheimer Einzelhändler*innen zu melden: AfricanHeart, Lagerstraße 51; Buchhandlung Bräunling, Lochhauser Straße 18; Das Schokolädchen, Lochhauser Straße 36; Grüners – Metzgerei, Catering, Feinkost, Dorfstraße 26.

Die genannten Geschäfte werden die Stadtverwaltung Puchheim in diesem Jahr bei der Organisation der Wunschbaumaktion unterstützen und halten Wünsche im Wert von 20 Euro zum Ausschuchen für die Wunscherfüller*innen bereit.

Die ausgesuchten Geschenke sollen bis spätestens Freitag, 4. Dezember, am Empfang des Rathauses abgegeben werden.

Die Stadtverwaltung Puchheim freut sich auf viele Wunscherfüller*innen! Weitere Informationen zur Wunschbaumaktion sind erhältlich bei Sabine Tietel unter der Telefonnummer 089/80098-117.

Foto: Stadt

Stadtbibliothek – Keine regulären Öffnungszeiten bis Jahresende

In der Stadtbibliothek Puchheim wird es aufgrund der aktuellen Infektionslage bis einschließlich 31. Dezember 2020 keine regulären Besuchs- und Öffnungszeiten mehr geben.

Die Leserinnen und Leser können sich jedoch weiterhin mit Medien versorgen und werden gebeten, dem Team der Stadtbibliothek ihre Ausleihwünsche telefonisch unter Tel. 089/80098-115 oder per E-Mail an bibliothek@puchheim.de mitzuteilen.

Das Bibliotheksteam wird die Bestellungen schnellstmöglich bearbeiten, bittet aber um Verständnis, dass es in Einzelfällen zu längeren Bearbeitungszeiten kommen kann. Bestellte Medien können in einem mitgeteilten Zeitraum in der Bibliothek abgeholt werden. Die Leserinnen und Leser werden gebeten,

dabei vor Ort zu klingeln und eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Wenn eine persönliche Abholung nicht möglich ist, kann auch ein Liefertermin vereinbart werden.

Entliehene Medien können nur noch über die Rückgabeklappe an der Außenseite der Bibliothek zurückgegeben werden. Die Klappe wird täglich geleert.

Die DigiBobb-Onleihe bleibt selbstverständlich für die digitale Ausleihe offen und steht den Nutzerinnen und Nutzern unter <https://digibobb.onleihe.de/digibobb> zur Verfügung. Sie finden dort eBooks und Hörbücher für Kinder und Erwachsene, digitale Zeitungen und Zeitschriften sowie eLearning-Kurse. Die Nutzung aller digitalen Angebote ist mit einem Bibliotheksausweis der Stadtbibliothek Puchheim kosten-



los. Durch einen verstärkten Zugriff kann es allerdings zu Verzögerungen in Ausleihe und Ablauf kommen.

Aktuelle Informationen der Stadtbibliothek werden unter www.puchheim.de und <https://opac.winbiap.net/puchheim> veröffentlicht. Das Team der Stadtbibliothek bittet um Verständnis für diese besondere Situation. Foto: Lara Freiburger

Erweiterung des Puchheimer Energiespar-Förderprogramms beschlossen

Ab 1. Januar 2021 können Puchheimer Bürgerinnen und Bürger einen Zuschuss für die Installation von Photovoltaik-(PV-)Anlagen und Batteriespeichern beantragen; das hat der Stadtrat am 27. Oktober 2020 beschlossen.

Zu diesem Zweck wurde das städtische Energiespar-För-

derprogramm um verschiedene Fördertatbestände rund um die Photovoltaik ergänzt. Grundsätzlich förderfähig sind nun Balkon-, Fassaden- und kombinierte Photovoltaik- und Solarthermieanlagen (PVT-Anlagen) sowie Batteriespeicher. Bei Dachanlagen kann der über eine Leis-

tung von 5 kWp hinausgehende Teil gefördert werden, sofern das Dach im technisch sinnvollen Umfang vollständig mit Modulen belegt wird.

Wie beim restlichen Energiespar-Förderprogramm gilt auch für die PV-Anlagenförderung, dass der Antrag vor Auftragserteilung bei der

Stadt gestellt und bewilligt werden muss. Das Energiespar-Förderprogramm bleibt ansonsten unverändert; hier werden weiterhin beispielsweise verschiedene Wärmedämmmaßnahmen, Fernwärmeanschlüsse oder die Nutzung von Regenwasser gefördert.

Nähere Informationen zum Puchheimer Energiespar-Förderprogramm, Richtlinien und Antragsformulare gibt es auf der Website der Stadt unter www.puchheim.de sowie im Umweltamt im Rathaus, Zimmer 211, Telefon 089/80098-159 oder per E-Mail: umwelt@puchheim.de.

Pflanzaktion P-Seminar Biologie Gymnasium Puchheim

Fortsetzung von Seite 1

Nach einer fachkundigen theoretischen Einführung, gefolgt von einer detaillierten praktischen Pflanzanleitung, durften die Kinder und ihre Betreuer*innen dann ans Werk gehen – und nach knapp zwei Stunden engagierter Arbeit waren die Weißtannen samt Verbisschutz sachgerecht gepflanzt. Ein Hoch auf die Mitarbeiter*innen der Stadt, die

ebenfalls einen Teil ihres Wochenendes geopfert hatten! Zurück am Gymnasium wurden die Schüler*innen von Menschef Wolfgang Hobelsberger erst einmal mit einer deftigen Brotzeit versorgt, bevor die 18 jungen Klimabotschafter*innen des Gymnasiums Puchheim von Stefan Peer ihre Ernennungsurkunden sowie eine Tafel „Gute Schokolade“ überreicht bekamen.

Übrigens erhielten per Post

auch die weiteren Akademie-teilnehmer*innen aller anderen Schulen ihre Botschafter-Urkunden. Sie werden zu einem weiteren Pflanztermin eingeladen, wenn „Corona“ es irgendwann wieder zulässt.

Das Umweltamt freut sich, dass mit dieser Pflanzaktion ein weiteres Umweltprojekt des Gymnasiums realisiert werden konnte. Bereits die Umsetzung des Baumlehrpfads, ein weiteres Projekt eines P-Seminars des Gymnasiums, konnte die Stadtverwaltung mit Rat und Tat unterstützen.

Seit diesem Jahr gibt es auch wieder eine Umwelt-AG im Gymnasium. Die Schüler*innen helfen unter anderem bei der Entfernung von Neophyten am Biotop hinter dem Volksfestplatz und kümmern sich um einige in der Nähe befindlichen Grüninseln. Ein herzliches Dankeschön dafür. Foto: Gymnasium



Weihnachten 2020

Entspannte Weihnachtseinkäufe in Ihrer Buchhandlung Bräunling

Wir bieten Ihnen von Mitte November bis Heiligabend viel Sicherheit und viel Service:

- ★ **Solo-Einkauf** - individuelle Termine außerhalb der Öffnungszeiten
- ★ **Telefonische Beratungstermine** - nach Absprache
- ★ **Lieferservice** - 2 x wöchentlich im Stadtgebiet Puchheim
- ★ **Abholstation vor dem Laden**
- ★ **Abholung in Puchheim-Ort** - bei Grüner's
- ★ **„Non-Book“ per Foto** - über WhatsApp

Nutzen Sie unsere vielen Bestellwege:

- 👤 persönlich: bei uns im Laden
- ☎ per Telefon: 089 - 84 03 90 39
- 📱 per WhatsApp: 0176 - 34 65 29 21
- ✉ per E-Mail: braeunling@buchhandlung-braeunling.de
- 🛒 über unseren Shop: www.buchhandlung-braeunling.de
- 📘 per Facebook: über unsere Seite „Buchhandlung Bräunling“

**buchhandlung
bräunling**
...mehr als lesen

Lochhauser Straße 18
82178 Puchheim-Bahnhof

Bekanntmachung

Bekanntmachung der Stadt Puchheim über die 5. Änderung des Bebauungsplanes für die Ortsabrundung Puchheim-Ort nördlich der Mitterläng- und Schwarzäckerstraße für den Bereich der Laurenzer Grundschule und Sporthalle auf dem Grundstück FlNr. 435/1 hier: Änderungsbeschluss. Planungsumgriff:



Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Puchheim hat in seiner Sitzung am 06.10.2020 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 32 für die Ortsabrundung Puchheim-Ort nördlich der Mitterläng- und Schwarzäckerstraße für den Bereich der Laurenzer Grundschule und Sporthalle auf dem Grundstück FlNr. 435/1 zu ändern. Ziel der Änderung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung der Laurenzer Grundschule zu schaffen. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden. Puchheim, 05.11.2020 i.V. Thomas Hofschuster, Dritter Bürgermeister

Das Umweltamt informiert – Problemmüllsammlung im Dezember:

Die nächste Problemmüllsammlung in Puchheim findet am 8. Dezember von 14 bis 16 Uhr am großen Wertstoffhof, Dieselstraße 3, statt. Private Haushalte können Problemmüll in haushaltsüblichen Mengen gebührenfrei abgeben. Betriebe und sonstige Einrichtungen können Problemabfälle gegen Gebühr an den stationären Sammelstellen abgeben. Die drei stationären Problemmüllsammelstellen im Landkreis sind: **Fürstfeldbruck**, Großer Wertstoffhof, Am Kugelfang 5, jeden Dienstag 14 bis 18 Uhr; **Germering**, Großer Wertstoffhof, Stamberger Weg 56, jeden Donnerstag 14 bis 18 Uhr; **Gröbenzell**, Großer Wertstoffhof, Olchinger Straße 63, jeden Mittwoch 14 bis 19 Uhr.

Ausführliche Infos zur Problemmüllsammlung und zu den Sammelterminen der Nachbarkommunen finden Sie im Internet unter <https://www.awb-ffb.de/problemuell/problemuell-sammlung/>. Infos für die Entsorgung von Problemmüll aus Betrieben und sonstigen Einrichtungen erhalten Sie unter <https://www.awb-ffb.de/service/gewerbeinfo/gefahrlche-abfaelle/>. **Bitte achten Sie** auf die aktuellen Informationen des Abfallwirtschaftsbetriebs unter www.awb-ffb.de.

Wenn der Mensch den Menschen braucht...
Wir lassen Sie nicht allein.

Hanrieder BESTATTUNGEN

Ihr Partner auf allen Friedhöfen. Telefon 081 41 - 6 31 37 www.hanrieder.de

Asbestentsorgung

nach TRGS 519

- Eternitdächer
- Fassaden
- Nachtstromspeicheröfen

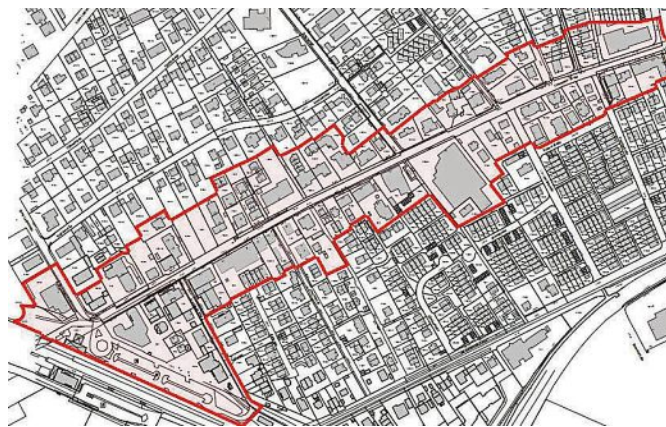


Moosstraße 18 · 85258 Ebersbach
Tel. 0 81 37/93 91 00 · Mobil 01 71/6 24 25 01
www.asbestentsorgung-vorpagel.de

Bekanntmachung

Städtebauliche Sanierungsmaßnahme im Untersuchungsgebiet Lochhauser Straße hier:

Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen für die städtebauliche Sanierungsmaßnahme gem. § 141 Baugesetzbuch (BauGB). Untersuchungsgebiet:



Die Stadt Puchheim beabsichtigt, für den Bereich der Lochhauser Straße eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme durchzuführen. Der Stadtrat der Stadt Puchheim hat daher in seiner Sitzung am 27.10.2020 den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen zur Vorbereitung der Sanierung beschlossen. Mit diesen vorbereitenden Untersuchungen sollen Beurteilungsgrundlagen über die Notwendigkeit der Sanierung, die sozialen, strukturellen und städtebaulichen sowie die wirtschaftlichen und verkehrlichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden, allgemeinen Ziele und die Durchführbarkeit der Sanierung gewonnen werden.

Das Untersuchungsgebiet umfasst den im Lageplan dargestellten Bereich beidseits der Lochhauser Straße zwischen Bahnlinie und Bäumlstraße, einschließlich dem Park + Ride Parkplatz am Bahnhof und der daran anschließenden Bebauung bis zum Aubinger Weg. Ferner sind die Mündungsbereiche der in die Lochhauser Straße einmündenden Straßen Teil des Untersuchungsgebietes.

Entsprechend dem Ergebnis der vorbereitenden Untersuchungen erfolgt die förmliche Festlegung als Sanierungsgebiet, welches einer besonderen Sanierungssatzung bedarf.

Mit dieser Bekanntmachung über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen finden die §§ 137, 138 und 139 über die Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen, die Auskunftspflicht und die Beteiligung und Mitwirkung öffentlicher Aufgabenträger Anwendung. Zudem ist § 15 BauGB (Zurückstellung von Baugesuchen) auf die Durchführung von Vorhaben nach § 29 Abs. 1 BauGB und auf die Beseitigung von baulichen Anlagen anzuwenden, wenn zu befürchten ist, dass dadurch die Durchführung der Sanierung unmöglich gemacht oder wesentlich erschwert wird.

Auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB wird hingewiesen. Danach sind Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigte sowie ihre Beauftragten verpflichtet, der Stadt oder ihren Beauftragten Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit des Gebietes oder zur Vorbereitung oder Durchführung der Sanierung erforderlich sind. An personenbezogenen Daten können insbesondere Angaben der Betroffenen über ihre persönlichen Lebensumstände im wirtschaftlichen und sozialen Bereich, namentlich über die Berufs-, Erwerbs- und Familienverhältnisse, das Lebensalter, die Wohnbedürfnisse, die sozialen Verflechtungen sowie über die örtlichen Bindungen erhoben werden. Die erhobenen personenbezogenen Daten dürfen nur zu Zwecken der Sanierung verwendet werden.

Die vorbereitenden Untersuchungen werden von einer Planungsgemeinschaft, bestehend aus den Büros Dragomir Stadtplanung, bogenberger + partner (Wirtschaft) und isr – Institut für Stadt- und Regionalmanagement (Mobilität), durchgeführt. Puchheim, 04.11.2020 i.V. Thomas Hofschuster, Dritter Bürgermeister

Fahrradklima-Test 2020 – Letzte Gelegenheit zur Beteiligung

Nur noch bis Ende November läuft die Online-Umfrage zum ADFC-Fahrradklima-Test 2020. Alle zwei Jahre fragt der Fahrradclub ADFC mit Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums die Radfahrenden in ganz Deutschland, wie es um die Fahrradfreundlichkeit der Städte und Gemeinden bestellt ist. Themenschwerpunkt ist heuer das Radfahren in Zeiten von Corona. Die Umfrage findet bis 30. November 2020 unter www.fahrradklima-test.adfc.de statt. Für „nicht-digitale“ Radfahrer*innen ist aber auch ein schriftlicher Fragebogen an der Pforte des Puchheimer Rathauses sowie im Umweltamt erhältlich.

Winterdienst

Mit den ersten Schneeflocken des Winters kommt es jedes Jahr auch wieder zu Fragen, wie, wann und für wen die Räum- und Streupflicht in Puchheim gilt. Das Ordnungsamt der Stadt weist deshalb auf die Räum- und Streupflicht hin.

★ Die Eigentümer*innen bzw. Nutzungsberechtigten von Grundstücken müssen (innerorts) die am Grundstück angrenzenden Gehwege von Schnee räumen und bei Glätte streuen. Ist kein Gehweg vorhanden, gilt die Räum- und Streupflicht für einen 1,2 Meter breiten Rand der Straße. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer*innen und Nutzungsberechtigte, deren Grundstücke mittelbar über die öffentliche Straße erschlossen werden („Hinterlieger“).

★ An Werktagen sind die Gehwege in der Zeit von 7 bis 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen zwischen 8 und 20 Uhr zu räumen und zu streuen. Die Räum- und Streuarbeiten sind in diesem Zeitraum so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist. Geräumter Schnee ist so zu lagern, dass keine Verkehrsbehinderungen entstehen.

★ Bei Glätte sind die Gehwege mit geeigneten abstumpfenden Stoffen wie Sand und Splitt zu streuen. Der Einsatz von Tausalz ist grundsätzlich verboten und kann als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Dies gilt auch für gewerbliche Hausmeisterdienste. Tausalz ist nur ausnahmsweise bei besonderer Glättegefahr zulässig (etwa bei Eisbildung an Treppen oder starken Steigungen).

★ Die Räum- und Streupflicht ist auch deshalb unbedingt zu beachten und zu erfüllen, da der zum Winterdienst verpflichtete Anlieger unter Umständen bei Unfällen haftet, die auf eine versäumte Räumspflicht zurückzuführen sind.

An folgenden Standorten stellt die Stadt Puchheim Streugut für Privatpersonen zur Verfügung:

Alte Bahnhofstraße, Puchheim-Ort, beim Bolzplatz; Augsburgsberger Straße/Kreutweg; Mitterlängstraße, Höhe Turnhalle; Kirchweg, Puchheim-Ort; Mooslängstraße / Zweigstraße; Friedhof Schopflach, Parkplatz; Ecke Olchinger Straße / Richard-Wagner-Weg an der Telefonzelle; Enzianstraße / Ecke Edelweißstraße; Ringpromenade beim kleinen Wertstoffhof; Am Mühlstetter Graben / Herbststraße beim kleinen Wertstoffhof; Nordendstraße – Höhe Sandbergstraße; Peter-Rosegger-Straße beim kleinen Wertstoffhof; Lagerstraße, Vorplatz Hauptschule; Bgm.-Ertl-Straße, Eingang Volksfestplatz; Fichtenstraße / Ecke Birkenstraße (Parkplatz Kindergarten); Lagerstraße / Ecke Rainerstraße; Bgm.-Ertl-Straße / Parkplatz am Tennisheim; Aubinger Weg beim Wertstoffhof; Wiesenweg, Wendehammer.

Der Bauhof ist im Winter besonders gefordert, um die Straßen im Stadtgebiet rechtzeitig und möglichst umfassend zu räumen und zu streuen. Dabei ist er darauf angewiesen, dass genügend Straßenbreite für die Räumarbeiten vorhanden ist. Beim Parken von Fahrzeugen sollte deshalb immer darauf geachtet werden, dass Räum- und Streufahrzeuge ungehindert vorbeifahren können.

Rotary Adventskalender 2020 – Gutes tun und gewinnen

Den neunten Adventskalender des Rotary Clubs München-West können die Bürgerinnen und Bürger von Gröbenzell, Olching und Puchheim noch bis Ende November auf den Wochenmärkten und in ausgewählten Geschäften erwerben. In Puchheim sind die Kalender auf dem Wochenmarkt, in der St. Hildegard-Apotheke, in der Buchhandlung Bräunling und im Schokolädchen erhältlich.

Mit dem Kauf eines solchen Kalenders unterstützen die Bürger*innen die rotarische Sozialarbeit. In diesem Jahr geht ein Drittel der Reinerlöse an den Olchinger „Kreis der Eltern behinderter

Kinder e.V.“. Damit wird die Teilnahme an den Special Olympics, Landesspiele Bayern 2021 in Regensburg finanziert. Mit dem restlichen Reinerlös der Aktion unterstützt der Rotary Club München-West bedürftige Familien in Gröbenzell, Olching und Puchheim.

Ein doppelter Gewinn: Der Adventskalender, der zum Preis von fünf Euro angeboten wird, ist ein ideales Geschenk für gute Freunde, Nachbarn oder Kunden. Denn hinter den 24 Türchen der insgesamt 2500 Adventskalender, die 2020 zum Verkauf stehen, verbergen sich 250 Preise in einem Gesamtwert von 3.800 Euro, die ab

1. Dezember 2020 täglich verlost werden. Dazu zählen unter anderem ein Tablet mit einem Abo der Süddeutschen Zeitung und SZ Plus für ein Jahr, ein Flachbild-Fernseher, eine Ballonfahrt über Oberbayern sowie eine Wochenendfahrt mit dem VW ID 3 inklusive 1000 Kilometer.

Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter notarieller Aufsicht. Die täglich ermittelten Gewinne können unter www.rotaryadvent.de eingesehen werden. Der Kalender wurde auch heuer wieder von dem Gröbenzeller Rotarier, Theologen und Bestsellerautor Werner Tiki Küstenmacher gestaltet.



Adventskalenderübergabe von Werner Tiki Küstenmacher (li.) an Rotary Präsident Dr. Ronald Heggmaier. FOTO: ROTARY

Dr. Ronald Heggmaier, Bürgermeister von Olching, Puchheim und Gröbenzell eine Summe von 12.000 Euro als Spende für hilfsbedürftige Menschen übergeben werden.

Dr. Ronald Heggmaier, Bürgermeister von Olching, Puchheim und Gröbenzell eine Summe von 12.000 Euro als Spende für hilfsbedürftige Menschen übergeben werden.

Initiative „Wohnen für Hilfe“ – Wohnraum für Studierende und Azubis

Viele Studierende und Azubis suchen händeringend bezahlbare Unterkünfte. Eine Lösung ist die Initiative „Wohnen für Hilfe“. Senior*innen stellen hierbei freien Wohnraum zur Verfügung. Im Gegenzug erhalten sie anstelle von Miete Unterstützung im Alltag von Studierenden oder Auszubildenden.

Unser aller Leben wird seit Monaten von der Corona-Pandemie beeinflusst. Besonders Senior*innen sind in ihrer Lebensgestaltung aufgrund des hohen Gesundheitsrisikos eingeschränkt. Viele reduzieren ihre sozialen Kontakte auf ein Mini-

mum, um das Ansteckungsrisiko zu senken. Da liegt der Gedanke, einen fremden Menschen ins eigene Haus oder die eigene Wohnung aufzunehmen, scheinbar sehr fern. Doch gerade in diesen schweren Zeiten kann ein/e Mitbewohner*in im Rahmen von „Wohnen für Hilfe“ sehr hilfreich sein, um die Versorgung und Unterstützung von Senior*innen zuverlässig zu gewährleisten. So kann z.B. der Einkauf erledigt werden, damit die Senior*innen nicht selbst aus dem Haus müssen. Auch der drohenden Vereinsamung durch die Kontaktbeschränkungen wird durch das gene-

rationenübergreifende Zusammenleben entgegengewirkt. Diese Vorteile bestätigen auch viele Senior*innen von bereits bestehenden Wohnpartnerschaften.

■ Wohnraum für Hilfe im Alltag

Bei „Wohnen für Hilfe“ stellen Senior*innen freien Wohnraum zur Verfügung. Im Gegenzug erhalten sie anstelle von Miete Unterstützung im Alltag von Studierenden oder Auszubildenden, wie zum Beispiel Haus- oder Gartenarbeit, Einkaufen, Begleitung zum Arzt etc. Generell gilt: Ein Quadratmeter Wohnfläche

bedeutet eine Stunde Hilfeleistung im Monat.

Um den Herausforderungen bezüglich Corona zu begegnen, hat die Vermittlungsstelle des Landratsamtes Fürstenfeldbruck ein Schutzkonzept entwickelt. Darin sind für alle Schritte vom ersten Kontakt mit Interessierten bis hin zum Zusammenleben in einer Wohnpartnerschaft Vorgehensweisen festgelegt, um „Wohnen für Hilfe“ für alle Beteiligten sicher zu gestalten und das Ansteckungsrisiko zu minimieren.

Wenn die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden, ist

„Wohnen für Hilfe“ auch in Zeiten von Corona eine sichere Wohnform, von der beide Seiten sehr profitieren können.

Besonders zu Semesterbeginn im Herbst ist die Nachfrage nach Zimmern groß, daher wäre es sehr erfreulich, wenn sich noch Senior*innen finden würden, die Wohnraum anbieten möchten. Interessierte an „Wohnen für Hilfe“ wenden sich bitte an Verena Bauer, Landratsamt Fürstenfeldbruck, Münchner Straße 32, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon 08141/519-5632, E-Mail: wohnen-fuer-hilfe@lra-ffb.de.

Musikschule Puchheim – Virtuelles Weihnachtskonzert

Das Weihnachtskonzert der Musikschule Puchheim wird in den virtuellen Raum verschoben. Ursprünglich war geplant, dass die Schülerinnen und Schüler der Musikschule das Bilderbuch „Ein kleines Stück vom Glück“ mit dem Text von Ute Krause und Bildern von Robert Barry musikalisch umsetzen und live präsentieren. Aufgrund der Pandemie werden die Musikbeiträge nun am 5. Dezember im PUC aufgenommen. Ab Samstag, 12. Dezember, ist die ganze Geschichte auf dem YouTube-Kanal der Kreismusikschule abrufbar. Auf www.kms-ffb.de werden interessierte Zuschauer*innen ab der Einlasszeit um 17 Uhr über den Button direkt zum Konzert weitergeleitet.

Foto: Musikschule



HEOS IHR IMMOBILIEN-PARTNER

Mieten • Kaufen • Vermitteln • Finanzieren
Hausverwaltungen • Grundstücksentwicklungen

in zweiter Generation!

Sie möchten Ihre Immobilie professionell verkaufen/vermieten? Rufen Sie uns an!

08141 3 60 60

Wir vermitteln Heimat!

Schulstr. 15 • 82223 Eichenau • FAX: 08141 80383 • info@heos.de • www.heos.de

Die erste Adresse für gutes Hören in Puchheim

auric Hörcenter
Lochhauser Str. 4-6 • 82178 Puchheim-Bahnhof
Tel. 089 / 80 06 59 11 • puchheim@auric-hoercenter.de

Öffnungszeiten Puchheim:
Mo., Di., Do., & Fr.: 09:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Mi.: 09:00 - 13:00 Uhr

www.auric-hoercenter.de

auric
HÖRGERÄTE

Stadtwerke München und KommEnergie gründen regionale Gasnetzgesellschaft

Die KommEnergie und die Stadtwerke München werden künftig in der Gasnetzgesellschaft KommEnergie Gasnetz GmbH & Co. KG kooperieren. Die gemeinsame Gesellschaft soll Eigentümerin der Erdgasnetze in den Gemeindegebieten Eichenau, Gröbenzell und in der Stadt Puchheim werden. Das Erdgasnetz hat eine Länge von rund 250 Kilometern und verfügt über rund 7.000 Hausanschlüsse.

Den Netzbetrieb der Erdgasnetze soll künftig die SWM Infrastruktur GmbH & Co. KG – eine hundertprozentige Tochter der SWM – im Auftrag der gemeinsamen Gasnetzgesellschaft fortführen. Sie betreibt diese Erdgasnetze bereits seit über 50 Jahren. Für die Erdgaskundinnen und -kunden ergeben sich aus dem Wechsel der Netzeigentümerin keine Änderungen.

Zu Beginn der Kooperation wird die KommEnergie an



Die beiden künftigen Geschäftsführer Matthias Morche (KommEnergie, links) und Stefan Dworschak (SWM) bei der Vertragsunterzeichnung.

FOTO: KOMM ENERGIE

der gemeinsamen Gesellschaft rund 25 Prozent der Anteile halten, rund 75 Prozent halten die SWM. Die Gremien der Anteilseigner*innen von KommEnergie und SWM sowie die Kartellbehörden haben der Zusammenarbeit zugestimmt. Am 13. Oktober wurde die Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Durch ihre Zusammenarbeit bündeln die KommEnergie und die SWM Know-how und Energien für ihre Kundinnen und Kunden. Erdgas-

netze sind wichtiger Bestandteil der Energiewende, darin sind sich die Gesellschafter und die Geschäftsführung einig. Insbesondere werden sie für den Transport von sogenanntem Bio-Erdgas bzw. bis zu einem gewissen Anteil sogar von Wasserstoff weiter an Bedeutung gewinnen.

Matthias Morche, Geschäftsführer der KommEnergie GmbH: „Für uns sichert die Kooperation ein weiteres wichtiges und wirtschaftliches Standbein im Sinne der kommunalen Daseins-

vorsorge und bietet darüber hinaus die Chance, gemeinsam mit dem erfahrenen regionalen Partner SWM die Erdgasnetze zukunftsfähig zu betreiben und auszubauen.“ Stefan Dworschak, Technischer Geschäftsführer der SWM Infrastruktur, ergänzt: „Wir verstehen uns als starker Partner in der Region und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der KommEnergie. Davon werden alle profitieren, Kundinnen und Kunden, Gemeinden sowie Geschäftspartner.“

Auch Norbert Seidl, Erster Bürgermeister der Stadt Puchheim und Aufsichtsratsvorsitzender der KommEnergie freut sich sehr über die Kooperation: „Der Einstieg der KommEnergie in die Wärmeversorgung über den Miterwerb des Erdgasnetzes birgt viele Chancen. Eine noch breitere Aufstellung der KommEnergie bringt neben wirtschaftlicher Stabilität ebenso wesentliche Sy-

nergieeffekte, insbesondere für unsere Bürgerinnen und Bürger und das Gewerbe vor Ort. Zudem wird die KommEnergie in der Kooperation von den Erfahrungen und den Kapazitäten der SWM profitieren können.“

Die KommEnergie ist seit über zwölf Jahren als kommunales Energieversorgungsunternehmen im Münchner Westen etabliert und bietet ihren Kund*innen neben Ökostrom und Ökogas auch Energielösungen im Bereich Photovoltaik und Elektromobilität an. Darüber hinaus betreibt sie das Stromnetz in den Gesellschafterkommunen Eichenau, Gröbenzell und Puchheim mit rund 14 500 Hausanschlüssen und einer Länge von rund 900 Kilometern. Neben den drei Kommunen ist die Bayernwerk AG an der KommEnergie beteiligt und unterstützt kooperativ mit technischem und betrieblichem Knowhow.

Puchheimer Umweltbeirat – Neuer Vorsitz gewählt

Zum 1. Oktober wurde vom Stadtrat Puchheims neuer Umweltbeirat berufen. Am 3. November fand die konstituierende Umweltbeiratssitzung statt.

In der ersten Umweltbeiratssitzung wählten nach einer kleinen Vorstellungsrunde

die Umweltbeiräte aus ihrer Mitte Christian Horn zum Vorsitzenden und Eduard Knödseder zum stellvertretenden Vorsitzenden. Sie folgen somit Dr. Manfred Sengl und Anton Schmid, die im letzten Umweltbeirat den Vorsitz inne hatten. Ferner zählte zu den ersten Themen, mit denen sich der neue Umweltbeirat befasste, die Erarbeitung einer Stellungnahme zum Bebauungsplan Alois-Harbeck-Platz.



Christian Horn wurde neu in den Umweltbeirat berufen. Als studierter Diplom-Biologe, Fotograf und Mediengestalter gärtner er aus Leidenschaft und kümmert sich als Grünpate um eine Puchheimer Grüninsel. Als Umweltbeiratvorsitzender sind ihm Themen wie das Vorantreiben der Bürgerener-

gieewende, das Schonen von Ressourcen sowie Fahrrad- und e-Mobilität besonders wichtig. Auch will er Puchheimer*innen zum Thema Ressourcenverbrauch sensibilisieren und Wissen zum Beispiel über Obstbaumschnitt, Gartenpflege und Gartengestaltung vermitteln.

Eduard Knödseder ist bereits seit 2008 als Vertreter des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.) Puchheim Mitglied im Puchheimer Umweltbeirat. Er ist

als Architekt im Planungsreferat der Stadt München beschäftigt und langjähriger Ortschaftspracher des ADFC Puchheim.

Zu seinen Schwerpunktthemen zählen unter anderem der Radverkehr und die umweltfreundliche Mobilität. Einsetzen will er sich auch für den Erhalt von Freiflächen und Bäumen, das Vorantreiben von Klima- und Umweltschutz und das Ziel „Fahrradfreundliche Stadt Puchheim“.

Privatpraxis Orthopädie

www.doctor-becker.de
Puchheim 089/849 333 50

Alle privaten Kassen und Beihilfe
Postbeamtenkassen – KVB I-III
Standardtarif – Studententarif
Selbstzahler – Nicht Versicherte

MVV startet „Pilot eTarif“ – Pilotkundinnen und -kunden gesucht

Am 20. Oktober hat der Münchner Verkehrsverbund (MVV) das Projekt „Pilot eTarif“ gestartet, für das Pilotkundinnen und -kunden im Landkreis gesucht werden, um das neue Preismodell zu testen. Das Kürzel „eTarif“ steht für elektronischer Tarif und soll vor allem Fahrgäste ansprechen, die den öffentlichen Personenverkehr nur gelegentlich nutzen.

Beim eTarif wird der Fahrpreis auf Basis der Luftlinienentfernung zwischen Start und Ziel mittels Check-In-/Check-Out-Verfahren über eine kostenlose, leicht zu bedienende App auf dem Smartphone ermittelt. Der Fahrpreis setzt sich aus einem Grundpreis pro



Fahrt und einem Entfernungspreis je angefangenem Kilometer zusammen. Fahrgäste zahlen damit nur das, was sie tatsächlich fahren. Mit dem „Tagesteckel“ haben sie die volle Kostenkontrolle, egal wie häufig sie an einem Tag mit den Öffentlichen fahren.

Und wer in einem Monat häufiger mit dem eTarif fährt, wird darüber hinaus mit einer Gutschrift für den nächsten Monat belohnt. Der Geltungsbereich des eTarif umfasst alle Verkehrsmittel im MVV (Busse, RufTaxis, Trams, U- und S-Bahnen sowie Regionalzüge).

Die Verantwortlichkeit für das Projekt liegt bei der MVV GmbH. Als Partner sind der Freistaat Bayern, die Landeshauptstadt München, die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Dachau, Erding, Ebersberg, Freising, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg sowie die Münchner Verkehrsgesellschaft, die S-Bahn München und die Bayerische Regio-

bahn beteiligt. Angelegt wurde das Projekt für einen Zeitraum von 24 Monaten mit begleitender Marktforschung.

Pilotkundin oder Pilotkunde kann jede Person werden, die mindestens 18 Jahre alt ist, über ein funktionsfähiges Smartphone sowie über ein zugelassenes elektronisches Zahlungsmittel verfügt. Außerdem sollte sie sich bereit erklären, an der Marktforschung teilzunehmen.

Ausführliche Informationen zum Projekt Pilot eTarif sind im Internet zu finden unter www.mvv-muenchen.de/etarif und unter <https://www.iraffb.de/mobilitaet-sicherheit/oepnv/aktuelles>. **Foto: MVV**

Unternehmensbesuch bei der signcut GmbH – „Wir kämpfen uns durch“

Im Rahmen der regelmäßigen Besuche bei Puchheimer Unternehmen besuchte Erster Bürgermeister Norbert Seidl in Begleitung von Wirtschaftsförderin Sonja Weinbuch am 21. Oktober die signcut GmbH. Mit Abstand und Maske wurden sie in den modernen Räumlichkeiten in der Boshstraße 12 von den Geschäftsführern Jens Hahnel und Dominik Hoogen in Empfang genommen.

Jens Hahnel gründete das Unternehmen signcut Beschriftungen 1994 in Puchheim. Der Firmensitz war jahrelang im Haus von Zeeh Design, einem großen Messebauer aus Puchheim. Seit nunmehr 14 Jahren befindet er

sich in der Boshstraße 12 in Puchheim. Dominik Hoogen führte 14 Jahre lang in Germering ein Werbetechnik-Unternehmen, kam 2013 zur signcut GmbH und ist seit knapp zwei Jahren dort auch als Geschäftsführer tätig. Die beiden Unternehmer kennen sich bereits seit Mitte der 1980er-Jahre.

Das Unternehmen ist hauptsächlich auf den Bereich Messe und Veranstaltung spezialisiert. Hier heißt es normalerweise Plattformen für den fachlichen Austausch schaffen, Räume gestalten und innovativ inszenieren. Normalerweise eine Branche, die immer volle Kraft voraus unterwegs ist.

Doch die Corona-Krise türmte sich wie ein Eisberg vor ihnen auf und alle Maschinen mussten in vollem Lauf gestoppt werden.

Viele Kunden haben im Frühjahr die Aufträge noch bezahlt, obwohl die Messen abgesagt werden mussten. Doch von April an sind die Aufträge von 100 Prozent auf zehn Prozent gesunken. „Die Aufträge hängen am seidenen Faden und wir kämpfen uns durch“, sagte Hoogen. Vor allem kämpfen sie für ihre fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die alle schon „ewig hier sind“, so Hahnel.

Die Krisenzeit nutzen die beiden Unternehmer und ih-



Erster Bürgermeister Norbert Seidl (r.) beim Besuch der signcut GmbH mit den beiden Geschäftsführern Jens Hahnel (links) und Dominik Hoogen. FOTO: STADT

re Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter anderem für neue Ideen und Innovationen. Als Alternative zur PVC-Hartschaumplatte wurde bei signcut beispielsweise ein

green display board entwickelt, das aus 100 Prozent natürlichen Rohstoffen besteht und trotz der hohen Druckqualität im Altpapier entsorgt werden kann.

Veranstaltungsreihe TOPIC – Besuch bei der Radlwerkstatt

Am 23. Oktober hat Erster Bürgermeister Norbert Seidl im Rahmen der Veranstaltungsreihe „TOPIC – Bürgermeister vor Ort“ die Fahrradwerkstatt des Asylhelferkreises besucht.

In der Fahrradwerkstatt, die von Bernd Moraweck geleitet wird, repariert seit Februar 2016 ein Team von ehrenamtlichen Radschraubern gemeinsam mit den Geflüchteten Fahrräder. Jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr, außer in den Ferien, werden im Keller der ehemals Alten Schule am Grünen Markt de-

fekte Räder wieder verkehrstauglich gemacht.

Der Bürgermeister nutzte den Besuch der Radlwerkstatt, um Bernd Moraweck zur Auszeichnung „Mensch der Tat“ zu gratulieren. Die Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstfeldbruck verleiht jeden Monat gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern den Preis „Mensch der Tat“, um verdienten ehrenamtlichen Personen Dank und Anerkennung auszusprechen. Für sein langjähriges Engagement für die Radlwerkstatt

des Asylhelferkreises erhielt Bernd Moraweck die Ehrung „Mensch der Tat“ für den Monat Oktober.

Nach den Glückwünschen packte Norbert Seidl auch tatkräftig mit an und unterstützte das Team der Radschrauber den restlichen Nachmittag beim Reifen flicken und Reparieren von Kettenschaltungen.

Unter dem Titel „TOPIC – Bürgermeister vor Ort“ besucht Erster Bürgermeister Norbert Seidl in loser Reihenfolge öffentliche und soziale Einrichtungen. Norbert Seidl



Bürgermeister Norbert Seidl unterstützt mit Bernd Moraweck zwei Kinder beim Reparieren eines Reifens. FOTO: STADT

möchte dabei durch sein direktes Mitwirken vor Ort das Tagesgeschäft sowie mögli-

che Problembereiche der besuchten Institutionen miterleben und kennenlernen.

Laurenzer Grundschule – Bio-Brotboxen für die Erstklässler



Am 12. November überreichte Erster Bürgermeister Norbert Seidl zusammen mit Klassenlehrerin Kathrin Izsak Bio-Brotboxen an die 18 Mädchen und drei Jungen der ersten Klasse der Laurenzer Grundschule.

Die „BIO-Brotbox“ ist ein Gemeinschaftsprojekt unter anderem des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, der Stadt München, weiterer umliegender

Städte und Landkreise sowie Ämter, Organisationen, Firmen und Sponsoren. Es wird initiiert, gefördert und organisiert von der Hopffisterei München.

Die Erstklässler der Laurenzer Grundschule freuten sich sehr über die Boxen und das gemeinsame Frühstück und erfuhren zugleich, warum gesundes Essen und Trinken so wichtig ist. Foto: Stadt

REGIONAL - KLIMABEWUSST - EHRlich

HEIMKOMMEN

KommEnergie
KOMMENERGIE.DE

ALLES AUS EINER HAND
VOR ORT IN EICHENAU

ERDGAS

JETZT WECHSELN
KOMMENERGIE.DE

Ihr professioneller Partner für:

- Heizung- und Sanitärba
- Badumbau
- Neu- und Umbauten
- Solaranlagen
- Kundendienst

Jetzt eine Heizung von...

Hans-J. Müller

Fasanstr. 26 · 82223 Eichenau
Tel. 08141/37435 · Fax 08141/538951
info@heizung-eichenau.de



Ein Dankeschön an die „Stadtradeln“-Stars

Puchheim hatte in diesem Jahr vier „Stadtradeln“-Stars, die während der 21. „Stadtradeln“-Tage komplett ohne Auto mobil waren. Als Dank für die autofreie Zeit erhielten alle „Stadtradeln“-Stars vom Klima-Bündnis eine wasserdichte Fahrradtasche.

Unser Foto zeigt (v.l.): Mo-

nika Dufner vom Umweltamt Stadt Puchheim überreichte Erstem Bürgermeister Norbert Seidl, Franziska Hingst, Zweitem Bürgermeister Dr. Manfred Sengl und Drittem Bürgermeister Thomas Hofschuster am 16. November die Fahrradtaschen.

Die Stadt bedankt sich bei allen radelnden Puchhei-

mer*innen, die das „Stadtradeln“ 2020 unterstützt haben, und freut sich auf viele Puchheimer Teilnehmer*innen und „Stadtradeln“-Stars im nächsten Jubiläums-Jahr bei „10 Jahre Puchheimer Stadtradeln“, das voraussichtlich in der Zeit vom 13. Juni bis 3. Juli 2021 stattfinden wird.

Foto: Stadt

Projekt Stadtnatur Puchheim – Pflanzaktion im Wildbienengarten



Bei strahlendem Herbstwetter pflanzten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Süd am Donnerstag, 5. November, zahlreiche Blumenzwiebeln im neu gestalteten Wildbienengarten. Unter Anleitung des Vereins ekiko, der ein Ferienlerncamp für die Grundschulkinder durchführte, beschäftigten sich die Schüler*innen den ganzen Tag mit dem Thema

Wildbienen. Vor Ort leiteten Anke Simon und Dagmar Koch von der Ortsgruppe des BUND Naturschutz die Pflanzaktion der Kinder an und hatten noch weitere spannende Informationen über die Wildbienen zu berichten. Besonders erstaunt waren die Kinder, als Anke Simon ihnen von der langen Entwicklungsruhe erzählte, die fast alle Wildbienen

durchlaufen, bevor sie dann nach einem Jahr „Tiefschlaf“ ausschlüpfen.

Der Wildbienengarten an der Alten Bahnhofstrasse, den das Umweltamt in Zusammenarbeit mit Vertretern der Ortsgruppe des BUND konzipiert und gestaltet hat, bietet mit seinen Blumenwiesen, der Kräuterspirale, den Stauden und dem Sandarium verschiedenste Nahrungs- und Nistflächen für diese bedrohte Tierart. Damit auch die ersten früh fliegenden Wildbienenarten Nahrung finden, braucht es Nektar und Pollen von Traubenhyazinthen, Wildkrokussen und Blausternen. Im Wildbienengarten der Stadt Puchheim werden sie dank dieser Pflanzaktion reichlich Nahrung finden.

Foto: Stadt

Lastenrad-Förderprogramm



Die Stadt Puchheim fördert die Anschaffung von Lastenrädern durch Puchheimer Bürger*innen und Vereine. Lastenräder eignen sich hervorragend für den innerstädtischen Transport. Sie fahren lärmarm, emissionsfrei und benötigen deutlich weniger Platz als ein PKW. Das Puchheimer Lastenrad-Förderprogramm soll einen Anreiz schaffen, kürzere Strecken mit dem PKW zu vermeiden, und damit auch zur Verbesserung der Lebens- und Umweltqualität in der Stadt beitragen.

Förderfähig ist die Anschaffung von marktgängigen ein- oder mehrspurigen Lastenrädern. Die Zuschuss-höhe beträgt zehn Prozent des Brutto-Kaufpreises, maximal 300 Euro für ein konventionelles (muskelbetriebenes) bzw. 500 Euro für ein elektrisch unterstütztes Rad.

Pro Haushalt bzw. Antragsteller kann nur ein Lastenrad gefördert werden. Um die Abwicklung so einfach wie möglich zu gestalten, kann die Förderung bis maximal zwei Monate nach Kauf des Fahrzeugs beantragt werden.

Wer vor der Anschaffung erst einmal ausprobieren möchte, wie er mit einem Lastenrad zurechtkommt, kann sich kostenlos das städtische Lasten-Pedelec ausleihen.

Richtlinien und Antragsformular für die Förderung sowie Informationen zur Ausleihe des städtischen Lasten-Pedelecs gibt es zu den üblichen Öffnungszeiten des Puchheimer Rathauses im Umweltamt, Zimmer 211, Telefonnummer 089/80098-159 beziehungsweise online unter www.puchheim.de.

Foto: Stadt

Schweigekreis für Menschenrechte

Am Donnerstag, 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, rufen Campo Limpo und die Ortsgruppe von Amnesty International um 19 Uhr erneut zu einem Schweigekreis auf der Nordseite des Puchheimer S-Bahnhofs – unter Beachtung der Hygienevorschriften – auf.

Die Covid-19-Pandemie schränkt in den ärmeren Staaten dieser Erde immer mehr die elementarsten Menschenrechte ein – das Recht auf Leben, auf Nahrung und auf Gesundheitsversorgung. Immerhin rund vier Milliarden Menschen verfügten bereits vor der Pandemie über keinerlei soziale Absicherung.

Campo Limpo und Amnesty International wollen darauf aufmerksam machen, dass dringend Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die zunehmende Kluft zwischen Arm und Reich nicht noch weiter zu vertiefen und dass die Menschheit die Pandemie nur in globaler Solidarität besiegen kann.





Schöner betreut wohnen -

in Maisach, Gernlinden und Emmering.

QUALIFIZIERTE PFLEGE UND LIEBEVOLLE BETREUUNG
DAS IST ELVIVION.

- ▶ Senioren- und behindertengerechte Apartments zur Miete in verschiedenen Größen
- ▶ Moderne Tagespflege
- ▶ Eigener ambulanter Dienst für eine individuelle Versorgung

Unser Bewohnerservice berät Sie gerne:

0173 3965315

www.elvivion.de

Aus dem Umweltamt



Das Umweltamt informiert – Umzug und neue Telefonnummern

Das Umweltamt der Stadt Puchheim ist umgezogen – allerdings innerhalb des Rathauses. Statt wie gewohnt in Zimmer 204, sind die Puchheimer Umweltschutzbeauftragten jetzt in Zimmer 211 am Nordende des Flurs im 2. Stock anzutreffen.

Außerdem hat jede der drei Damen jetzt ihre eigene Telefon-Durchwahl.

Monika Dufner erreichen Sie wie bisher unter der Telefonnummer 089/800 98-158;# Katharina Dietel unter der Durchwahl -159 und Darja Konec-Fakler unter der Durchwahl -194.

Das Programm des PUC im Dezember 2020



Mit einem „Best of“ wischt Anny Hartmann gewissermaßen die Jahre zwischen 2011 und 2020 auf.

KINDERPROGRAMM

Mittwoch, 9. Dezember 2020
10 Uhr

Compagnie nik

Valentin und Waldemar, das clowneske Freundespaar aus unserem ersten Kinderstück König & König, haben eine Geschichtenschatzkiste gefunden, die ihnen den Lauf einer Geschichte Stück für Stück preisgibt und am Ende einen Schatz verspricht. „Das hässliche Entlein“ scheint es zu werden. Voller Spiellust und Freude an schräger Kostümierung stürzen sich die beiden in die Erzählung. Aber die Ungerechtigkeiten rütteln immer wieder am Verhältnis der beiden Freunde zueinander. Das normale Ende der Geschichte können sie nach diesem Weg nicht mehr übernehmen. Sie wollen einen Schritt weitergehen, statt Anerkennung für die Leistung der Metamorphose zum Schwan haben sie begriffen, dass ehrlicher Respekt nicht erworben und nicht verloren werden kann. In diesem Moment öffnet sich die Schatzkiste. Wir erzählen und feiern den universellsten und wichtigsten Satz unserer Verfassung. Den ersten Satz des Artikel Eins des Grundgesetzes: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Für Menschen ab vier Jahren.

Veranstalter:
Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 8,70 Euro;
ermäßigt 4,30 Euro

JAZZ AROUND THE WORLD

Donnerstag, 10. Dezember 2020
20 Uhr

Andrea Pancur – Weihnukka

3. Etappe: Alpenklezmer zwischen Chanukka und Weihnachten. Mit der Weihnachtsmusik ist das meist so eine Sache. An Heiligabend

im Wirtshaus ertragen lässt sich oft nur noch „Fairytale of New York“ oder Bob Dylans „Adeste Fideles“ (wobei das erste Lied selten und das zweite, in dem Dylan Latein singt, nie gespielt wird).

Eine Ausnahme ist, was die preisgekrönte, quirlige jiddisch-bayerische Liedgutheldin Andrea Pancur zusammen mit Marine Goldwasser aus Frankreich und Patty Farrell aus den USA auf die Bühne bringt. Sie wirbelt dabei das jüdische Lichterfest Chanukka und Weihnachten musikalisch durcheinander, kombiniert und mixt, dass es den Christbaumkugeln vor Freude schwindelig wird und die Chanukka-Kerzen vor Glück noch ein bisschen fröhlicher leuchten! In ihrem mit dem Deutschen Weltmusikpreis ausgezeichneten Programm Alpen Klezmer verknüpft Andrea Pancur bayrische und jiddische Musik. Dazu erforschte sie gemeinsames Repertoire der bayrischen und jiddischen Liedkultur und entwickelte dadurch ein neues Genre.

Die gemeinsame Botschaft aus Chanukka und Weihnachten besteht für sie darin, Menschen aufzufordern eine bessere Zukunft zu schaffen, für die wir uns auch im 21. Jahrhundert immer noch einsetzen müssen. „Weihnukka“ bietet eine musikalische Grenzüberschreitung in der ansonsten so besinnlichen Weihnachtszeit und fasziniert dabei klanglich von der ersten Note an – spannend wie beeindruckend.

Besetzung: Andrea Pancur: Gesang; Marine Goldwasser: Klarinette, Flöten; Patty Farrell: Akkordeon, Klavier.

Veranstalter:
Stadt Puchheim und
Kulturverein Puchheim e.V.
PUC, Béla Bartók-Saal



Valentin und Waldemar, das clowneske Freundespaar wollen große wie kleine Besucher mit ihrem Geschichtenschatz und ihrer Spiellaune erfreuen.

Eintritt: 20,80 Euro;
ermäßigt 17,50 Euro;
Schüler/Student 9,80 Euro

KABARETT

Donnerstag, 17. Dezember 2020
20 Uhr

Anny Hartmann

„Schwamm drüber?“ –
Best of 2011 - 2020

Dieser Jahresrückblick wird ein Jahrzehnt-Rückblick. Anny Hartmann erweitert ihren Horizont, wie sie überhaupt auch Ihren Horizont erweitern wird. Denn ein Abend mit Deutschlands politischster Kabarettistin macht klar, dass es nicht um das Berliner Personal geht, sondern um Sachthemen.

Dass uns die Probleme weiter auf den Nägeln brennen. Zum Glück hat Hartmann Maniküre-Tipps zur Hand. Keine bittere Geißelung der Zustände, sondern ein fröhlicher Aufruf zur Selbstermächtigung. Kein Blick zurück im Zorn (na gut, stellenweise doch), sondern meist ein Blick zurück in Dankbarkeit: So vergessen sind die Polit-Machos von gestern, so vergeblich war das Berliner Theater, so verweht sind manche Sorgen. Hauptsache gesund und ... Hui!

Hartmanns Jahresrückschau fokussiert sich Jahr für Jahr auf Strömungen und Entwicklungen, die sich aktuell in die Gesellschaft schleichen: Rassismus, Populismus, Chauvinismus – aber bietet auch Lachen, Frohsinn, Heiterkeit. Jetzt gibt es die volle Packung: zehn Rückblicke zum Preis von einem! Als ob Ihr Leben an Ihnen vorüberzöge, nur diesmal mit Happy End.

Veranstalter:
Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 21,90 Euro;
ermäßigt 18,60 Euro

■ Vorverkauf

■ PUC puc-puchheim.de

■ Buchhandlung
Bräunling Puchheim

■ Medienhaus am
Stockmeierweg 1,
Fürstenfeldbruck

■ SW Kartenservice
Germering

■ Amper Kurier Ticket
Fürstenfeldbruck

Die Redaktion von Puchheim aktuell weist hiermit ausdrücklich noch einmal darauf hin, dass sämtliche in dieser Ausgabe angekündigten Termine und Veranstaltungen unter Vorbehalt und mit Stand vom 20. November 2020 veröffentlicht wurden. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht bekannt, ob – und wenn ja welche – Termine und Veranstaltungen tatsächlich stattfinden können. Es wird daher empfohlen, sich zu gegebener Zeit bei den jeweiligen Veranstaltenden zu informieren.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf ...
... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten.
Ihre Ansprechpartnerin für Puchheim, Alling und Eichenau:

Katharina Niedermeier

 Sparkasse
Fürstenfeldbruck

Tel. 08141 407 9770
Immobilienzentrum
Katharina.Niedermeier
@sparkasse-ffb.de


in Vertretung der
VERMITTLUNGS



Autohaus
HAAS OLCHING

Werner-von-Siemens-Str. 14 / 82140 Olching
www.autohaus-haas.de

Der neue ID.3 wartet auf Sie

Jetzt Termin zur
PROBEFAHRT
vereinbaren



Tel. 08142 / 4831-0 Hr. Thomas Reil

Kulturverein – Ausstellung trifft Pandemie



Seit dem 12. September konnte die Ausstellung des Kulturvereins Puchheim e.V. „Memoriemagorie“ von Antonio Niosi im Bürgertreff, Puchheim-Bahnhof, mit Einschränkungen unter Einhaltung der Hygiene-Vorgaben zur Eindämmung der Pandemie noch persönlich in Augenschein genommen werden. Viele haben diese Gelegenheit genutzt und sie gesehen.

Im November ist dies – die Ausstellung dauert bis 27. November – aufgrund der neuen Pandemie-Anordnungen nicht mehr möglich. Deshalb soll ein kurzes Interview mit dem Künstler der Ausstellung weiter Präsenz geben und sie hybrid per Video fortgeführt werden. Die Bilder sind für alle Interessierten unter dem Link https://youtu.be/m_Ydog5MzWw zu sehen. **Fotos: Kulturverein**



Kulturverein Puchheim – Ausstellung „Das Beste zum Schluss“

Der Künstlerverein Puchheim zeigt die Ausstellung „Das Beste zum Schluss“ im Bürgertreff, Am Grünen Markt 7, Vortragsraum E7. Die Ausstellungseröffnung findet am Samstag, 12. Dezember, von 17 bis 19 Uhr statt. Weitere Öffnungszeiten, jeweils unter Anwesenheit von Künstlern, sind: Sonntag, 13. Dezember, 16 bis 18 Uhr; Samstag, 19. Dezember, 16 bis 18 Uhr; Sonntag, 20. Dezember, 16 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Der Titel dieser Ausstellung ist nicht als Schlussstrich zu verstehen, den die Künstlerinnen und Künstler des Kulturvereins Puchheim hier ziehen, sondern er bezieht sich auf den erfolgreichen Abschluss eines äußerst kreativen und produktiven Arbeitsjahres.



Es gibt Menschen, die gerne das, was bei einer Mahlzeit in ihren Augen als das Beste gilt, für den Schluss aufheben, um sich diesem dann mit besonderem Genuss zu widmen. Hier nun standen die Künstler*innen vor der Herausforderung, ihr in diesem Jahr geschaffenes Sahnestück, ihr Bestes, auszuwählen um es in dieser Ausstellung zu zeigen.

Die Maler*innen, Foto-

graf*innen, Bildhauer*innen und Keramiker*innen begutachteten mit kritischem Blick ihre Werke und durchstanden die Qual der Wahl, entspricht es doch der Intention eines Künstlers, bei jedem Werk nach Möglichkeit sein Bestes zu geben. Das vielversprechende Ergebnis dieses Ehrgeizes wird in dieser vielfältigen Werkschau präsentiert.

Foto: Kulturverein

Kulturverein Puchheim – Oktober-Lesung

In der Reihe fremdsprachlicher Literatur stellte der Kulturverein Puchheim e.V. dieses Jahr am 3. Oktober im Bürgertreff in Puchheim-Bahnhof Autoren aus Kanada vor. Die Literatur der First Nations – der Indianer, Inuits, und Metis – weist eine beachtliche Qualität auf. Inhaltlich setzt sie sich vorwiegend mit den Folgen des eigenen Identitätsverlustes auseinander, den Kanada bereits kurz nach seiner Gründung 1867 durch die staatlich verordnete Fremderziehung der indigenen Kinder ab fünf Jahren in Residential Schools (Zwangsinternate) einleitete. Die ursprüngliche Kultur –

äußerst facettenreich je nach Stamm und Landschaftstyp ausgeprägt und in der Bewältigung des Alltags erprobt – wurde auf die neue Kultur heruntergebrochen. Neue Lebensregeln und Weltanschauungen standen dem Bisherigen konträr gegenüber. Die heutige Generation – zu Hause in den Städten, auf dem Land und in Reservaten – steht zwischen zwei Welten; die eine dominante gegenwärtige Realität, die andere rudimentäre Sehnsucht. Die indigenen Literatinnen und Literaten suchen nach einer neuen Selbstvergewisserung, indem sie ihren indigenen Wurzeln nach-

forschen, sich in die vergessene Spiritualität ihrer Kultur vertiefen, gesellschaftliche Fehlentwicklungen in Vergangenheit und Gegenwart anprangern und dazwischen brillant den Leser zum Teilhaber an den Inhalten ihrer Suche machen.

Vorgestellt wurden Katharina Vermette „Was in jener Nacht geschah“ und Robert Wagamese „Das weite Herz des Landes“. Es las Cordula Hubrich, in die Thematik eingeführt hat Harriet Paschke. Am 10. März 2021 folgt Teil 2 mit ins Deutsche übersetzter englisch- und französischsprachiger kanadischer Literatur.

52.000 zufriedene Leser!*

*Quelle: MA 2015

Im Landkreis Fürstenfeldbruck liest man das Fürstenfeldbrucker Tagblatt und die Germeringer Zeitung.

Mit uns sind Sie erstklassig regional informiert. Wir kennen uns hier bestens aus. Wir sind immer am Leser. Und immer aktuell.



Verein Pfotenhelfer – Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen

Der Verein Pfotenhelfer e.V. mit Hauptsitz in Puchheim jongliert, wie viele andere auch, seit dem ersten Lockdown mit kreativen Lösungsansätzen. Während selbstverständlich alle Vermittlungsaufgaben unter Auflage der Hygienevorschriften stattfinden, hat sich der Verein auch bei einigen anderen Themen etwas einfallen lassen. So können zum Beispiel seit ein paar Wochen Sachspenden kontaktlos jeden Freitag, außer an Feiertagen, von 15 bis 17 Uhr am Vereins-sitz abgegeben werden. Sie finden eine Liste der dringend benötigten Spenden

aktualisiert auf der Homepage des Vereins unter www.pfotenhelfer.de, Rubrik Spenden. Da das Lager nur begrenzte Kapazitäten hat, bittet Kerstin Fannasch, 1. Vorstand des Vereins, alle Spender*innen, sich zuvor auf der Homepage des Vereins zu erkundigen, was genau benötigt wird. Oft wird gerne Trockenfutter gespendet, dies kann allerdings nicht beliebig verfüttert werden, da viele Tiere eine Futtermittelallergie haben und daher Nassfutter erforderlich ist. Auch bei Zubehör bittet der Verein darum, nur gut erhaltene und neuwertige

Spenden zu tätigen, da viele Dinge aus Hygienegründen nicht endlos eingelagert und verwendet werden können.

Da in diesem Jahr sämtliche Veranstaltungen leider abgesagt werden mussten, fehlen dem Verein Pfotenhelfer e.V. Geldspenden, mit denen die teils sehr hohen Tierarztrechnungen beglichen werden können. Geldspenden können ohne großen Aufwand direkt über die Homepage des Vereins über den PayPal-Button getätigt werden.

Über die Homepage können Sie sich über aktuelle Termine und Begebenheiten informieren. Kerstin Fannasch und das gesamte Team bedanken sich bei allen Spender*innen und Sponsor*innen für die Treue und hoffen, dass im neuen Jahr wieder alles einen etwas norma-



leren Weg gehen wird. Mehr Informationen rund um den Tierschutzverein finden Sie auf der Homepage unter www.pfotenhelfer.de.
Foto: Pfotenhelfer

Termine des Mehrgenerationenhauses ZaP

Regelmäßige Termine

★ Jeden Montag, 9 bis 11.15 Uhr: Handy-Sprechstunde mit Roland Ruppenthal. 45-minütige Einzeltermine. Eine Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich!

★ Jeden Montag, 19 bis 20 Uhr: „Fit mit Wolfgang“. Puchheim bewegt sich. Im Wohnpark Roggenstein, Carl-Spitzweg-Ring 2 - 4.

★ Jeden Mittwoch, 9.45 bis 10.45 Uhr: „Fit mit Wolfgang“. In der Laurenzer Turnhalle, Puchheim-Ort. Bitte in bequemer Kleidung kommen, eine Unterlage/Matte und Getränk mitbringen.

★ Jeden Mittwoch, 17 bis 19 Uhr: Hobby Fahrradwerkstatt – für Kinder und Jugendliche im STAMPS, Adenauerstraße 2.

★ Jeden Freitag, 10 bis 12 Uhr: „Computer benutzen und verstehen“ – Computerhilfe für jedes Alter (PC-Sprechstunde). Anmeldung erforderlich.

★ Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung: ZaP-Strickcafé. Mützen, Schals und Pulswärmer können auch direkt im ZaP erworben werden, wenn die Veranstaltungen nicht stattfinden können.



Termine im Dezember

★ 3. und 17. Dezember, 15 Uhr: Hundespaziergang mit Kindern. Seid ihr zwischen fünf und elf Jahre alt und wollt zwei Hunde kennenlernen? Dann kommt mit Mama oder Papa zum ZaP. Ihr erfahrt während des Spazierengehens allerhand über Hunde. Nur mit Anmeldung.

★ 6. Dezember, 14 bis 16 Uhr: Sonntagscafé im ZaP – Kuchen ToGo.

★ 9. Dezember, 18 bis 21 Uhr: Repair Café – Kostenlose Unterstützung bei Reparaturen unterschiedlichster Art. Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich bei Wolfgang Prümm unter der Telefonnummer 0175/2947161. Spenden sind willkommen.

★ 10. Dezember, Filmstart 18.30 Uhr: Film-Donnerstag – Der Titel kann im ZaP erfragt werden. Anmeldung erforderlich.

Alle Angaben ohne Gewähr. Das Mehrgenerationenhaus ZaP befindet sich in der Heussstraße 3. Sollte nichts Weiteres angegeben sein, ist das jeweilige Angebot kostenfrei und ohne Anmeldung!

Aufgrund der aktuellen Situation bittet das Team des ZaP, sich auf der Internetseite unter <https://puchheim.mehrgenerationenhaus.de> oder telefonisch unter 089/37413020 zu erkundigen, ob die Termine stattfinden.

Bitte beachten Sie bei allen Veranstaltungen das Hygienekonzept des ZaP und kommen Sie bitte nur mit Mund-Nasenschutz, so lange dieser vorgeschrieben ist!

Kolpingsfamilie Puchheim - Absage Adventskranzverkauf

Aufgrund der Corona-Pandemie und der sich verschärfenden Lage auch im Landkreis Fürstenfeldbruck hat die Kolpingsfamilie Puchheim beschlossen, das seit 14 Jahren traditionelle Binden und Verkaufen von Adventskränzen in diesem Jahr nicht durchzuführen, da der überwiegende Teil der Helfer*innen zu der besonders gefährdeten Altersgruppe gehört.

Dies ist vor allem bedauerlich, weil mit dem fehlenden Verkaufserlös ein großer Betrag, der wie bisher auch zur Unterstützung des Hilfsprojektes „Centro Social Sao Jose do Monte“ in Caruaru, Brasilien, vorgesehen war, diesmal wegfallen wird.

Das Centro Social in Caruaru, das sich vorwiegend um



die Betreuung von Straßenkindern kümmert, wurde vor 49 Jahren von Schwester Werburga Schaffrath gegründet. Unterstützung erhält es seitdem vom Förderkreis C. S. Caruaru, der von ihren Geschwistern ins Leben gerufen wurde, seit 38 Jahren von Campo Limpo und seit nunmehr 36 Jahren auch von der Kolpingsfamilie Puchheim. Das gesamte Pro-

jekt litt in den vergangenen Jahren schwer unter der Wirtschaftskrise in Brasilien.

Der Förderkreis sammelt weiter Spenden, um die größten Sorgen des Centro, unter anderem die Bezahlung von Mitarbeiter*innen und den Kauf von Lebensmitteln und Reinigungsmitteln, zu mildern. Die Kolpingsfamilie Puchheim ist nach wie vor der Meinung, dass dieser Einsatz für die Menschen dort in der Favela Unterstützung verdient. Wer also heuer statt des Adventskranzkaufs eine persönliche Spende für das Projekt entrichten möchte, wird gebeten, sich mit Hans-Ulrich Voelker, Kolpingsfamilie Puchheim, unter Telefon 089/89026972 in Verbindung zu setzen.

wieser
KÜCHEN

35 JAHRE
AUS LEIDENSCHAFT
ZUR PERFEKTION

SIE SUCHEN EINEN KÜCHENESSZIMMER- WOHNRAUM?

Auch, wenn sich die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten, verändert, passen wieserKÜCHEN zu diesen modernen Lebensmodellen – Beratung und professionelle Planung geraten nie aus der Mode. Perfekt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten, bilden unsere ganzheitlichen Raumkonzepte eine harmonische Einheit mit der Gesamtarchitektur und Ihrer Lebensphilosophie.

Persönlich. Professionell. Passend.

Wir freuen uns auf Sie!

wieserKüchen, Zadarstraße 6a, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon 08141 26001, www.wieser-kuechen.de

FC Puchheim – Trainingslager „Dahoam“ der Judoka

Judo als Kontaktsport in Zeiten von Corona – die Öffnungsklauseln der Bayerischen Staatsregierung machten es möglich, in einer festen Gruppe zu trainieren. So konnten sich in der letzten Woche der Sommerferien 2020 die Judotiger Puchheim mit befreundeten Judoka aus Oberbayern zum Judo-Training nach Covid-19-Regeln treffen. Gemeinsam wurde eine Woche lang hochmotiviert an den Judokampftechniken gefeilt und die durch Covid-19 geschwächte Kondition wieder aufgebaut. Die Judotiger lernten sich in dieser Woche besser kennen und stärkten ihr Gemeinschaftsgefühl, da durch die besondere Situation wie beispielsweise Lüftungspausen neben den Trainingseinheiten viel Zeit zum „Ratschen“ entstanden ist.

Besonders groß war die Freude der Puchheimer Judoka und der oberbayerischen Gäste, sich nach monatelanger Sozialdistanz wiederzusehen und sich dem gemeinsamen Sport zu widmen. Zu



„normalen“ Zeiten hatte man sich einmal im Monat zum Training an unterschiedlichen Orten in Oberbayern getroffen. Bei den ersten Randoris im Dojo brannte die Luft richtig, endlich durfte mit einem fest zugeordneten Partner der Leidenschaft des Kampfes nachgegangen werden.

Neben der bereits bekannten Begeisterung für Fußball entdeckten die Judoka nach einer Schnupperstunde von Volleyballtrainerin Maggy Schweigler das Beachvolleyball für sich. Gleich am nächsten Nachmittag fand der Camp-Ausflug ins Alpaka Be-

ach statt, dort verbrachten die Sportler einen erholsamen Nachmittag mit Beach-Soccer und Beachvolleyball. Am vorletzten Tag des Trainingslagers durften die jugendlichen Judoka ein Probetraining im Fitness-Studio absolvieren. Dort lernten sie eine weitere Möglichkeit kennen, sich ergänzend zum Judo-Training fit zu halten.

Dieser Bericht über das Trainingslager „Dahoam“ liest sich wie von einem Ferienlager in „gewöhnlichen“ Zeiten. Die ganze Maßnahme wurde jedoch unter strenger Einhaltung der geltenden Co-

vid-19-Regeln durchgeführt. Das heißt, um nur einige einzelne Punkte zu erwähnen, Händewaschen und Handdesinfektion vor jeder Trainingseinheit, die Einhaltung des Mindestabstandes zwischen den einzelnen Judoka – außer beim Judo-Training auf der Matte –, die Maskenpflicht im Sportzentrum, genaue Dokumentation der Teilnehmer, Trainingszeiten ... Ziel war es, den Kindern und Jugendlichen in diesen besonderen Zeiten Sport als Ausgleich, etwas „Normalität“ und soziales Miteinander zu vermitteln.

Foto: FC Puchheim

Senioren-Schreibtisch

Gleich drei Mitglieder des Puchheimer Seniorenschreibtisches konnten mit ihren Geschichten die Jury überzeugen, in dem seit 1997 jährlich erscheinenden „Straubinger Kalender 2021“ veröffentlicht zu werden. Die Autoren sind Wilfried Seinig aus Puchheim, Wendelin Rasenberger aus Eichenau und Manfred Meier aus Gröbenzell. Die fast 300 Seiten starke 425. Jubiläumsausgabe hat ihre Leserschaft in Altbayern, aber auch in Amerika, Brasilien, Argentinien und Namibia.

Aus dem Umweltamt

Igel sind gern aber selten gesehene Gäste in den Gärten, da sie nachtaktiv sind. Den Tag verbringen sie in wechselnden Nestern unter Sträuchern oder in Laubhaufen; nachts durchstreifen sie große Gebiete auf der Suche nach Nahrung. Ihr dichtes Stachelkleid besteht aus 5000 bis 7000 Stacheln, die zusammengerollt zur Abwehr von Feinden wie Dachs und Uhu dienen. Ab Mitte November sucht sich der Igel ein frostsicheres Nest für den Winterschlaf.

Was können wir für Igel tun?

- ★ Garten naturnah gestalten und Unterschlupfmöglichkeiten schaffen (Reisig/Laub-Haufen; Hohlräume in Holzstöben oder unter Gartenhäuschen);
- ★ Durchlässige Gartenzäune;
- ★ in heißen Sommern Wasserschalen aufstellen;
- ★ Zufütterung im Frühjahr und Herbst für untergewichtige Tiere zum Beispiel Katzenfutter gemischt mit Igeltrockenfutter und ungewürztem Rührei. Keine Milch, nur Wasser.
- ★ Nur verletzte oder unterernährte Igel (wurstförmige statt birnenförmige Gestalt) ins Haus nehmen.

Quelle: BN Ökotipp

„Schutz & Hilfe für das Wildtier Igel“

FC Puchheim – Spende für das Ambulante Kinderhospiz München

Im Oktober war eine Delegation der Fußballer des FC Puchheim zu Gast bei der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München. Norbert Allinger (Abteilungsleiter), Matthias Saft (Stadionsprecher und stellvertretender Jugendleiter) sowie Markus Kubick (Trainer Herren 2) konnten dem Kinderhospiz eine Spende in Höhe von 850 Euro übergeben, die sowohl aus dem Verkauf der Mund- und Nasenbedeckungen im FCP-Design als auch durch einen Spendenaufruf der zwei „Labertaschen“ Saft und Kubick im Rahmen des FC Puchheim-Soccasts (zu finden auf Ins-



tagram, Facebook und Youtube) gesammelt wurden.

Das Kinderhospiz München betreut seit 2004 Familien mit unheilbar kranken und lebensbedrohlich schwerster-

kranken Ungeborenen, Neugeborenen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in München und ganz Bayern. „Dieses Projekt zu unterstützen ist für uns ei-

ne Herzensangelegenheit. Die Arbeit der Helferinnen und Helfer sowie der Ärzte und Psychologen und die individuellen Schicksale löst eine Betroffenheit aus, die man schwer in Worte fassen kann“, so Allinger.

Der FC Puchheim bedankt sich bei allen Spendern und wird weiter die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München mit Projekten unterstützen. Wer das Kinderhospiz unterstützen oder sich über die Arbeit informieren möchte, findet unter www.kinderhospiz-muenchen.de weitere Infos sowie die Möglichkeiten für Spenden. Foto: FC Puchheim

Schach-Freunde Puchheim e.V. – Schach während der Pandemie

Den Verein Schach-Freunde Puchheim e.V. hat die Corona-Pandemie mit voller Wucht getroffen. Das analoge Schachspiel, also mit einem „echten“ Gegner am Brett, ist seit März diesen Jahres zum Erliegen gekommen. Auch im ganzen Schachkreis Zugspitze ist der Spielbetrieb mehr oder weniger eingestellt worden. Die Pandemieauflagen, gerade die Abstandsregel, machen das Spielen am Tisch unmöglich,

der Abstand kann nicht sichergestellt werden. Auch ist ein Spielen mit Maske unter Turnierbedingungen (circa vier bis fünf Stunden für eine Partie) so gut wie unmöglich, da extrem belastend.

Schach kann man natürlich auch sehr gut über die Internetportale spielen. Dieser Bereich boomt entsprechend stark, unzählige Turniere werden zurzeit angeboten. Doch dieser Bereich ersetzt nicht das richtige Spiel, am

richtigen Schachbrett, Schach im Verein, Schach im Team. Die sozialen Aspekte kommen hier ebenfalls zu kurz, ist doch die Spielanalyse nach einem Wettkampf im direkten Gespräch mit dem Gegner ein wichtiger Bestandteil, Wertschätzung und Respekt für die erbrachte Leistung dem Gegenüber entgegenzubringen.

Leider ist auch die Nachwuchsarbeit abrupt gestoppt worden. Der stets gut be-

suchte Jugendschachunterricht am Samstagvormittag fiel den Einschränkungen der Raumbelegung im Bürgertreff zum Opfer. Zu unregelmäßige Raumnutzungen machten einen Unterricht unmöglich. Und so blickt der Schachverein aus Puchheim auf ein „verkorkstes“ Vereinsjahr zurück.

Der Vorstand der Schach-Freunde Puchheim e.V. hat daher beschlossen, auf den Mitgliedsbeitrag für das Jahr

2020 zu verzichten, das Geld also nicht einzuziehen. Vereinstreue und Kameradschaft im Verein sind ein wichtiger Bestandteil gegen Vereinssterben. Soziales Miteinander ist unbezahlbar. Die Pandemie wird vorbeigehen und dann wird es wieder analoges Schach geben. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Schachfreunden ein wirklich fröhliches Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr 2021.